

Ä

Geschichte Bosniens

von den ältesten Zeiten
bis zum Verfall des Königreiches.

A 88
— 346 —
Nach dem Kroatischen

des

Prof. Vjekoslav Klaić

1849-1928

von

Dr. Ivan von Bojničić.



Leipzig.

Verlag von Wilhelm Friedrich,
K. Hofbuchhändler.

1885.

A

Alle Rechte vorbehalten.

V o r r e d e.

Die bedeutungsvollen Ereignisse der jüngstverflossenen Jahre haben die Aufmerksamkeit der ganzen civilisirten Welt auf den europäischen Südosten und auf die denselben bewohnenden Slavenvölker gelenkt. Unter den die Balkanhalbinsel bewohnenden Südslaven nehmen die Bosnier eine hervorragende Stellung ein. Bosnien und die Herzegovina bildeten im Mittelalter einen mächtigen und culturell entwickelten Staat, der gar oft in die Geschieke der Balkanhalbinsel muthig eingriff. Die interessante Geschichte dieser Länder war jedoch dem Auslande bis in die neueste Zeit ziemlich unbekannt, was dem Umstande zuzuschreiben ist, weil die älteren Quellen der südslavischen Geschichte grösstentheils in altslavischer Sprache geschrieben und ausserdem über die ganze Welt zerstreut und schwer zugänglich sind. Dies ist Schuld, dass alle bisher in deutscher Sprache erschienenen Werke über Bosniens Geschichte nur oberflächlich und von geringem Werthe sind. Durch diese Umstände liess sich der unterfertigte Uebersetzer bewegen, vorliegendes Werk des Agramer Professors V. Klaić in das Deutsche zu übertragen.

Vjekoslav Klaić, der derzeit in Agram Professor der

kroatischen Geschichte und Geographie ist, gehört unter die berufensten slavischen Geschichtsforscher. Durch seine zahlreichen Werke und Abhandlungen hat er wesentlich zur Klärung des über der älteren Geschichte der Südslaven lastenden Dunkels beigetragen, und sein vorliegendes Werk erregte bei dessen Erscheinen in der ganzen slavischen Gelehrtenwelt gerechtes Aufsehen. Klaić hat in diesem Werke mit den bisherigen Traditionen vollkommen gebrochen, die ihm gründlich bekannte ältere Literatur über Bosniens Geschichte würdigt er nur in der Einleitung einer kurzen Besprechung; er selbst wandelt seinen eigenen, durch die moderne historische Kritik streng vorgeschriebenen Weg. Der ganze Inhalt des Werkes beruht nur auf Quellenforschung. Das ganze ihm zugängliche Quellenmaterial hat Klaić sorgfältig gesichtet und nur die unzweifelhaft glaubwürdigen Quellen zur Ausarbeitung seines Werkes benützt. Dieses Werk kann also mit vollem Rechte die erste und bisher einzige kritische Geschichte Bosniens und der Herzegovina genannt werden.

Was die vorliegende Uebersetzung betrifft, muss der Unterfertigte hervorheben, dass er selbst ein Kroate ist und die deutsche Sprache verhältnissmässig spät lernte; er muss also die deutschen Leser um gefällige Nachsicht bitten. Von der kroatischen Originalausgabe unterscheidet sich die deutsche Bearbeitung nur durch Benützung einiger neuer Materialien, durch Hinweglassung mancher unwesentlicher Citate, durch eine beigefügte kurze Uebersicht der Geschichte Bosniens bis zur neuesten Zeit und durch ein sorgfältig gearbeitetes alphabetisches Verzeichniss der Orts- und Personennamen.

Der beigefügte, aus der Feder des Uebersetzers herührende Anhang erhebt keinen Anspruch auf Wissenschaft-

lichkeit; derselbe soll eben nur eine ganz kurze Uebersicht der Geschichte Bosniens unter der osmanischen Herrschaft bieten.

Bei den vorkommenden einheimischen Wörtern und Namen wurde nach Vorgang der hervorragenden neueren slavischen Schriftsteller ausschliesslich die slavische Orthographie durchgeführt.*)

Endlich muss noch erwähnt werden, dass das kroatische Originalwerk im Jahre 1882 zu Agram erschien.

Agram, Juni 1884.

Dr. phil. Ivan von Bojničić,

Conservator-Adjunkt des kroat. archäolog. National-Museums,
Lehrer an der kön. kroatischen Franz-Josephs-Universität.

*) C = ts (z. B. Car = Tsar, Zur); é = tj (Klaić = Klaitj); ċ = tsch; s = scharfes s, ss (Bosna = Bossna); š = sch; z = weiches s (wie im Deutschen in den Wörtern Rose, sehen etc.); ž = das französische j (jardin, jargon); v = w (Ivan = Iwan).